Zeitschrift: Pionier : Zeitschrift für die Übermittlungstruppen

Herausgeber: Eidg. Verband der Übermittlungstruppen; Vereinigung Schweiz. Feld-Telegraphen-Offiziere und -Unteroffiziere

Band: 42 (1969)

Heft: 3

Artikel: Aktive Leute des Brieftaubendienstes

Autor: Eschmann, M.

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-561214

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Siehe Rechtliche Hinweise.

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. Voir Informations légales.

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. See Legal notice.

Download PDF: 22.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Aktive Leute des Brieftaubendienstes

Zentraler fachtechnischer Kurs für Brieftaubendienst vom 18./19. 1. 1969, Mil Bft Station Sand/Schönbühl

Eine recht ansehnliche Schar von Bft FHD, Sdt und Züchtern trafen sich am Samstag in Sand.
Der Kurs stand unter der Leitung der Zentralverkehrsleiterin Bft Dienst, DC Eschmann. Nach der Kurseröffnung, die den praktischen Teil einleitete, standen bald alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer einsatzbereit in blauen Überkleidern vor unserer Leiterin. Schmuck sahen wir nicht aus, aber wir wollten ja nicht zu einer Modeschau; vielmehr wollten wir lernen und üben, wie man mit Brieftauben umgeht und sie richtig einsetzt.
Bald waren Bft Stationen und Bft Verteilstelle errichtet, Brieftauben kamen und gingen und plötzlich merkten wohl alle, dass vieles, was eigentlich noch da sein sollte, vergessen war. Die Tauben kümmerten sich wenig um unser lückenhaftes Wissen und erfüllten trotz allem schnell und gewissenhaft ihre Pflicht.
Der Samstagabend brachte lebhafte Diskussionen über fachtechnische Fragen. Missverständnisse zwischen Angehörigen des Brieftaubendienstes und den Züchtern konnten geklärt und gelöst werden. Am Sonntagvormittag wurden alle einschlägigen Arbeiten und Probleme im Einsatz mit Brieftauben behandelt.
Dass dieser Kurs auf grosses Interesse stiess, zeigte uns der Besuch von Herrn Berger, Chef Bft D der Abt f Uem Trp, sowie von Herrn Hptm Schürch, Präsident der Technischen Kommission des EVU.
Es war wohl auch das erste Mal, dass die Brieftaubenzüchter an einem solchen Kurs so zahlreich vertreten waren. Das ist ein Verdienst unserer DC Eschmann, die es versteht, sich trotz häufig auftretender Schwierigkeiten, unermüdlich für den Brieftaubendienst einzusetzen.
Der ganze Kurs war sehr interessant und diente auch als Vorbereitung für die gesamtschweizerische Übung 1969.
Danken möchte ich im Namen der Teilnehmerinnen und Teilnehmer DC Eschmann für die grosse Arbeit, danken auch allen Kameradinnen und Kameraden aus nah und fern, die mit viel Freude und Idealismus zum guten Gelingen dieses Kurses beigetragen haben. DC V. Zwicky

12. Nationale Brieftaubenausstellung 1969 in Ostermundingen

Kaum war der zentrale fachtechnische Kurs unter Dach und Fach, stand die Nationale Brieftaubenausstellung auf dem Plan. Wie im letzten Jahr in Burgdorf, sollten wir auch da wieder den Einsatz der Bft in der Armee demonstrieren.
Mit der tatkräftigen Unterstützung und Mithilfe von Herrn Berger, Chef Bft Dienst der Abt f Uem Trp, erstellten wir in der Ausstellungshalle eine Brieftaubenverteilstelle und einen Werbestand aus Zelteinheiten. Diverses Bft Material, Fahnen, Bilder und nicht zuletzt die netten FHD machten die Militärecke zu einer Attraktion. Meine 5 Kameradinnen waren zwei Tage vollauf beschäftigt, den Einsatz der Bft zu zeigen, denn die Ausstellung erfreute sich eines grossen Zustromes an Besuchern, waren doch ca. 300 der schönsten, besten und schnellsten Brieftauben der Schweiz vertreten.
Fast unlösbar erschien die Aufgabe, 1500 Schulkinder von Ostermundingen mit der Brieftaube bekannt zu machen. 50 Klassen waren es, und das Interesse war so gross, dass eine Stunde oft fast zu kurz war. Gross war die Begeisterung — schlussendlich auch bei uns.
Ob unsere Bemühungen in der Werbung für den EVU und den FHD Erfolg haben werden, wird sich wohl erst mit der Zeit herausstellen, doch der Kontakt mit den zivilen Brieftaubenzüchtern, auf die wir ja angewiesen sind, hat sich ganz sicher gefestigt. DC M. Eschmann

Foto: A. Hollenstein